



# Der Stoober PLUTZER

Die Zeitung der Marktgemeinde Stooß



## Viva La Plutzer und Kirtag

Die Stoober Jugend meisterte zwei große Feste an einem Wochenende.  
Eine beeindruckende Leistung.

Bilanz über  
5 Jahre  
Gemeindearbeit



Seite 3



Aus dem  
Stoober  
Gemeinderat



Seite 4



Ceramico - das  
Kompetenzzentrum  
für Keramik



Seite 7



**Liebe  
Stooper-  
innen!  
Liebe  
Stooper!**



Der Alltag ist nun wieder eingelebt. Sommer, Urlaub und Ferienzeiten sind vorbei. Ich hoffe, Sie hatten alle einen erholsamen Sommer, sodass wir mit frischen Kräften durch den derzeit wunderbaren Herbst auf den Winter zugehen können.

In der letzten Legislaturperiode hat die Gemeinde St. Leonhard etwa 3 Mio. Euro in den verschiedensten Bereichen investiert. Dazu zählen Infrastrukturmaßnahmen ebenso wie Investitionen in energiesparende Maßnahmen, bspw. Straßenbeleuchtung, Photovoltaikanlagen und einen zeitgemäßen, energiesparenden Fuhrpark. Das Töpfermuseum wurde erweitert und verschiedene Biri-Projekte sowie Maßnahmen für alle Bevölkerungsgruppen - Kinder, Jugend, Familien, Senioren - umgesetzt. Insgesamt konnten dafür rund 1 Million Euro an Fördermitteln lukriert werden.

Trotz dieser umfassenden Investitionen in unsere Gemeinde zählt St. Leonhard heute wie in den vergangenen Jahren beim Gemeinde-Bonitätsranking österreichweit zu den 250 finanzstärksten Gemeinden. Eine verantwortungsvolle Finanzpolitik ist mir auch im Sinne der Generationengerechtigkeit wichtig, um zukünftige Generationen nicht mit Schulden der Vergangenheit zu belasten. Auch nachfolgende Generationen sollen die Möglichkeit haben, notwendige und zeitgemäße Investitionen zu tätigen.

Am 2. Oktober finden in St. Leonhard, wie im gesamten Burgenland, Gemeinderatswahlen statt. Die laufende Gemeinderatsperiode war von einer konstruktiven Zusammenarbeit mit allen Fraktionen geprägt. Diese wird dadurch belegt, dass nahezu alle Gemeinderatsbeschlüsse einstimmig gefasst wurden. Eines der wichtigsten Elemente einer Demokratie ist das aktive Wahlrecht. Nehmen Sie deshalb Ihr demokratisches Grundrecht in Anspruch und machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Für ein St. Leonhard, in dem wir auch in Zukunft gerne leben!

**Euer Bruno Stutzenstein**

## **Infos zur den Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen**

**Gemeindeamt St. Leonhard, Hauptstraße 72**

**Vorgezogener Wahltag:**

**23. September 2022**

**18:00 bis 20:00 Uhr**

**Wahltag:**

**2. Oktober 2022**

**7:30 bis 15:00 Uhr**

## **Infos zur Bundespräsidentenwahl**

**Gemeindeamt St. Leonhard, Hauptstraße 72**

**9. Oktober 2022**

**7:30 bis 15:00 Uhr**

*Bitte nehmen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und kommen Sie zu den Wahlen!*

## **Gratis Energieberatung der Gemeinde St. Leonhard**

Die Gemeinde St. Leonhard bietet mit Energieingenieur Michael Schubaschitz kostenlose Erstberatungsgespräche mit Fokus „Heizungsumstellung“ und „erneuerbare Energie“ am Gemeindeamt in St. Leonhard an.



Das heißt, dass sich alle Stooperinnen und Stooper, die gerne wissen möchten, ob ihre Heizungen eventuell erneuert werden sollten, diese Beratung in Anspruch nehmen können.

Bei Interesse bitte um Anmeldung und Terminvereinbarung am Gemeindeamt St. Leonhard.

**Impressum:** Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde St. Leonhard. Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde St. Leonhard und Klaus Wukovits. Redaktion und Satz: NICKART; Tel.: 0664 / 22 11 907; Mail: klaus@nickart.at; Kontaktanschrift: Gemeinde St. Leonhard, Hauptstraße 72, Tel.: 02612 42436. Auflage 800 Stk.



# Bilanz über 5 Jahre Gemeindegearbeit

Mit Auslaufen der Funktionsperiode, die 2017 begann, wollen wir eine kleine Bilanz über die Aktivitäten des Gemeinderates ziehen.

Es gab insgesamt 26 Sitzungen des Gemeinderates, bei denen 265 Beschlüsse (261 einstimmig, 4 mehrheitlich) gefasst wurden. 98,49 % dieser Beschlüsse erfolgten einstimmig, d.h. mit Zustimmung aller anwesenden GemeinderätInnen.

261 Anträge zur Beschlussfassung wurden von Bürgermeister Stutzenstein und der SPÖ-Fraktion eingebracht. Je 2 Anträge kamen von ÖVP und FPÖ.

Die Anwesenheitsquote der Gemeinderatsmitglieder betrug 95 Prozent.

Es gab 3 Änderungen in der Zusammensetzung des Gemeinderates während der Legislaturperiode. Auch die Kassakontrolle hat die Finanzgebarung der Gemeinde in insgesamt 22 Sitzungen überprüft. Neben den Sitzungen des Gemeinderates tagte auch der Gemeindevorstand in insgesamt 21 Sitzungen. Bei diesen wurden 103 Beschlüsse einstimmig gefasst.

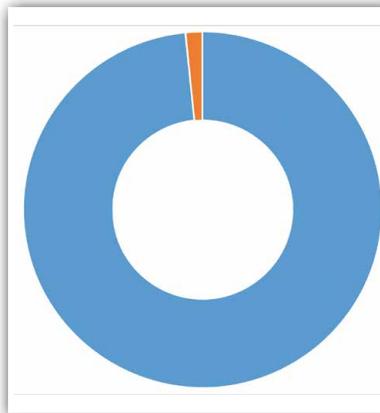


## Gemeinderatsbeschlüsse 2017 bis 2022

Einstimmig: 261

Mehrheitlich: 4

Summe: 265

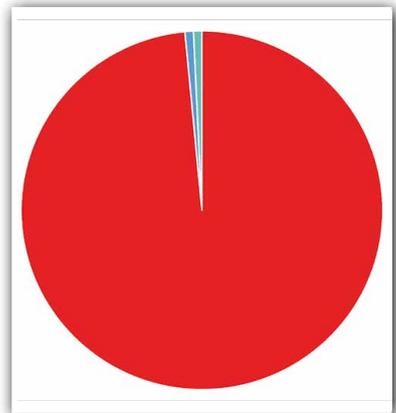


## Anträge zur Beschlussfassung 2017 bis 2022

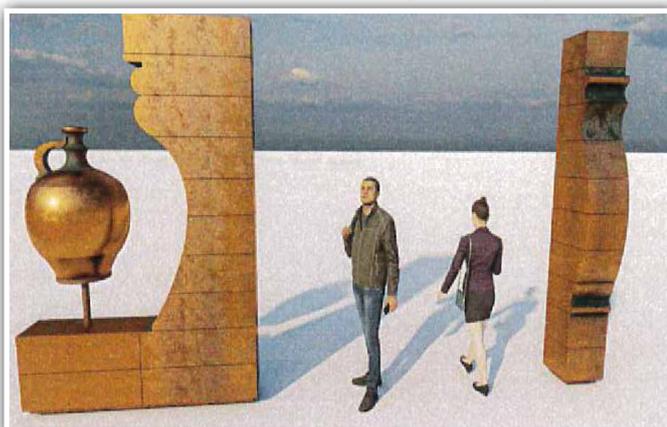
SPÖ Fraktion: 261

ÖVP Fraktion: 2

FPÖ Fraktion: 2



## Skulpturenpark beim Töpfermuseum



Die Idee für einen Skulpturenpark beim Stoober Töpfermuseum stammt von Bürgermeister Stutzenstein. Deren Verwirklichung obliegt nun aber den beiden Stoober Keramikern Christoph Graf und Günther Hoffmann. Gemeinsam mit dem Bürgermeister wurde ein Konzept für eine rund drei Meter hohe Skulptur entwickelt. In der Folge sollen viele kleinere Skulpturen entstehen, die in Zusammenarbeit mit dem Ceramico-Kompetenzzentrum (Keramikschule) umgesetzt werden. Im Jahr 2023 wird mit den Arbeiten begonnen.

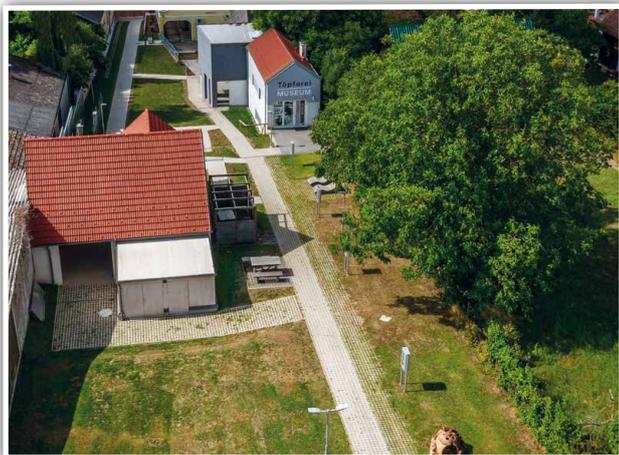


---

## Aus dem Gemeinderat vom 2. August 2022

Der Prüfungsausschuss hat die Gemeindegebarung am 22. Juni 2022 für den Zeitraum Jänner bis Mai 2022 geprüft und keine Beanstandungen festgestellt. Dies wurde dem Gemeinderat in der Sitzung zur Kenntnis gebracht.

Beim Töpfermuseum soll ein Keramik-Skulpturenpark entstehen. Ein entsprechendes Projekt wurde bei Leader Mittelburgenland Plus zur Förderung eingereicht.



Das Gesamtvolumen beträgt ca. 55.000 € bei einem voraussichtlichen Fördersatz von 90 %. Der Gemeinderat fasst den notwendigen Grundsatzbeschluss zu diesem Projekt.

Zu Mitgliedern der Grundverkehrskommission seitens der Marktgemeinde Stoob für die nächste Amtsperiode wurden Bgm. Bruno Stutzenstein, Herbert Horvath und Jürgen Seidl vom Gemeinderat bestellt.

In der Leithengasse wurden Gehsteigflächen im Gesamtausmaß von 409 m<sup>2</sup> dem öffentlichen Gut gewidmet.

Hinsichtlich des Straßenbaus in der

Gartensiedlung ON 22 bis 26 wurde eine Fördervereinbarung mit dem Land Burgenland – Güterwegebau abgeschlossen. Die voraussichtliche Förderung wird ca. 20.000 € bei einem Gesamtauftragsvolumen von 100.000 € betragen.

Beim Fachmarktzentrum Stoob-Süd wurde eine Dienstbarkeitsvereinbarung zur Verlegung von elektrischen Leitungen auf öffentlichem Gut zur Errichtung einer Photovoltaikanlage vom Gemeinderat beschlossen.

Der Gemeinderat beschließt die Beförderung von Gemeindeamtleiter OAM Jochen Krug in die nächsthöhere Dienstklasse per 1.3.2023 vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bgld. Landesregierung.

***Oberamt Jochen Krug***

---

## Hohe Bäume auf Privatgrund

Aufgrund der Sturmschäden in den vergangenen Wochen in Kärnten und der Steiermark, möchten wir darauf hinweisen, dass jeder Grundstückbesitzer dafür haftbar gemacht werden kann, wenn Bäume, die auf seinem Grundstück stehen, Schaden bei Nachbarn oder Passanten verursachen.

Bitte überprüfen Sie Ihre Bäume, besonders Flachwurzler. Auch wenn bis jetzt nichts geschehen ist, kann niemand wissen, was die Zukunft bringt. Unwetter werden immer mehr.

Um Schaden für sich und seinen Nachbarn abzuwenden ist es si-

cherlich vernünftig, vorher zu handeln.

Man sollte auch bedenken, dass nicht nur Sachschaden entstehen kann, sondern, wie die letzten Ereignisse gezeigt haben, auch Personen zu Schaden kommen können.

Dies soll aber kein Aufruf sein, gesunde Bäume vorsorglich zu fällen. Vor allem Laubbäume sind Lebensräume für zahlreiche Tiere, wichtige Schattenspender und nicht zuletzt speichern Bäume eine große Menge CO<sub>2</sub> (bis zu 12 kg im Jahr) und helfen somit, die Klima-

katastrophe abzuwenden.

Kaputte Bäume aber sollten entsorgt und durch neue ersetzt werden. Kranke Teile sollten bitte fachgerecht beschnitten werden.



## Muss das sein?

Wie viele Stoober und Stooberinnen bin auch ich gerne am Rückstaubecken unterwegs. Leider finde ich dort oft achtlos weggeworfene Zigarettenstummel.

Ich bin selbst Raucherin und entsorge meine Tschickstummel in den Mistkübeln, welche rund um den See aufgestellt sind. Denn wusstet ihr: Bis zu 4.000 schädliche Stoffe sind in einer Zigarettenkippe zu finden, sie machen die kleinen Zigarettenreste zu Sondermüll, der keineswegs harmlos ist. So kann eine einzige Kippe mit ihrem Mix aus Toxinen zwischen 40 und 60 Liter

sauberes Grundwasser verunreinigen oder das Pflanzenwachstum negativ beeinflussen. (Infoquelle: Naturschutzbund Österreich)

Wir haben ein Naturjuwel vor der Haustür und wir sollten es schützen. Auf den Wiesen wächst z. B. die Wiesenflockenblume, die wertvolle Nahrung für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge bereithält und sich damit aber nicht nur als Nektarpflanze eignet, sondern auch als eine schmückende Garten- und Zierpflanze, die sich auch für farbenfrohe Blumensträuße anbietet.

Deshalb meine Bitte an alle Besucherinnen und Besucher des Stoober Sees: "Mist gehört in den Mistkübel und nicht auf die grüne Wiese."

*Liebe Grüße, Bettina Koller*



## Verabschiedung von Pater Maria Pushpam

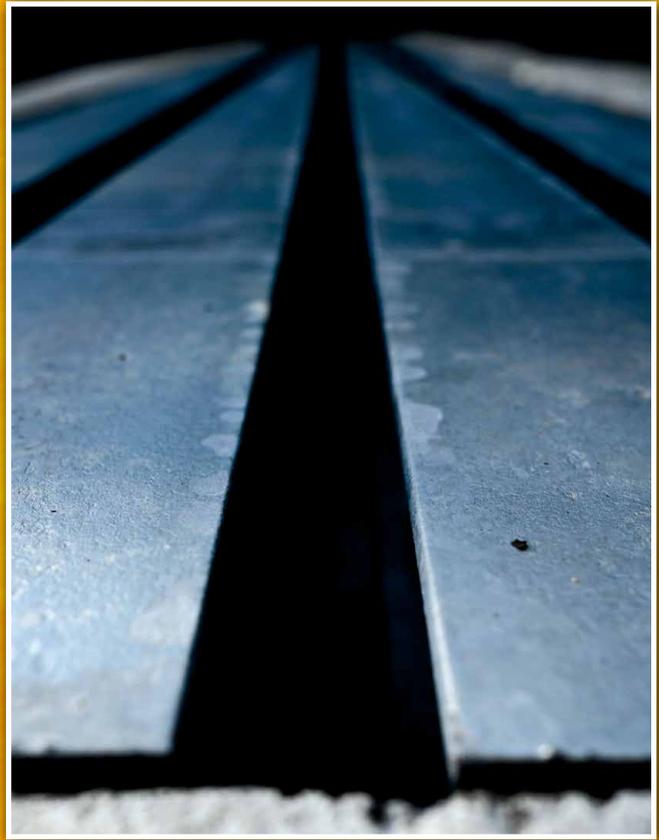
Am 16. Oktober 2016 fand in der Pfarrkirche Oberpullendorf die Amtseinführung von Pater Maria Pushpam statt. Er stammte ursprünglich aus Indien, hat aber bis 2016 10 Jahre lang in Bayern gelebt.

Nun kehrt er wieder in seine Heimat Indien zurück. Bürgermeister Stutzenstein, Vize Sommer und viele VertreterInnen der katholischen Pfarre verabschiedeten den Geistlichen und wünschten ihm viel Glück für seinen neuen Lebensabschnitt.



## Bildrätsel

Was glauben Sie, was zeigt dieses Bild?  
Wo befindet sich das?



# Eröffnung des Power Center StooB

Auf der grünen Wiese ein neues Einkaufszentrum zu errichten ist eine leichte Übung, verschwendet aber wertvolle Bodenflächen und Ressourcen. Aufwändiger aber viel besser für die Natur und fürs Klima ist es, wenn bestehende Gebäude renoviert werden. Genau das geschah in StooB Süd im alten Einkaufszentrum, das im Volksmund schon seit vielen Jahren Geisterstadt genannt wurde. Davon ist nun keine Spur mehr. Nach mehrmonatigen Umbauarbeiten erstrahlt das Power Center StooB, wie es nun heißt, in neuem Glanz. Bürgermeister Bruno Stutzen-

Eduard Halm-schlager, Andreas Koptik und Harald Eichberger, dass sie das Projekt innerhalb nur eines Jahres umgesetzt haben. Das Power Center StooB bringt auch rund 50 neue Arbeitsplätze im Bezirk. Hervorzuheben sei auch, dass mit der Revitalisierung des früheren EKZ eine wichtige Maßnahme gegen Bodenversiegelung gesetzt werde, so Landesrat Heinrich Dorner. Ich wünsche den Betreibern so-



wie allen Firmen im Power Center StooB alles Gute."

Das Center verfügt nun über 5.500 Quadratmeter vermietbarer Fläche, wovon aber jetzt schon große Teile vermietet sind. Ganz neu im Bezirk Oberpullendorf haben sich Action, Tedi und Pepco angesiedelt. JYSK (das ehemalige Dänische Bettenlager) war zuvor in Oberpullendorf und ist hierher übersiedelt, da es hier doppelt soviel Platz vorfindet. So bald wie möglich soll auf dem Dach eine Photovoltaikanlage installiert werden.

*Öffnungszeiten*

*Montag bis Freitag: 9:00 - 18:30*

*Samstag: 9:00 - 18:00*



stein freut sich sehr über die Wiederbelebung und Eröffnung: "Für uns als Gemeinde ist es eine positive Geschichte, wenn das Power Center mit neuem Leben erfüllt wird. Das bringt auch neue Impulse für die Region."

Und Landesrat Mag. Heinrich Dorner sagt bei der Eröffnungsfeier am 31. August: "Die ehemalige Geisterstadt wurde jetzt beseitigt, die Sanierung des Areals tut auch der Region gut. Die Zeiten werden nicht einfacher und auch Investitionen sind schwieriger. Daher bedanke ich mich bei den Mitgesellschaftern

## AKTIV gesund in StooB

Datum	Uhrzeit	Kursort
21.09.2022	16:45 – 17:45 Uhr	Hopsi Hopper Kinderturnen (VS StooB)
21.09.2022	18:00 – 19:00Uhr	Ganzkörpergymnastik (NMS StooB)

<b>Kosten</b>	€ 55
<b>Dauer</b>	12 Einheiten
<b>Trainerin</b>	Andrea Horvath
<b>Mindestteilnehmer</b>	8 Personen
<b>Anmeldung</b>	Bei der Trainerin in der ersten Kurseinheit Für Erwachsene gilt die 3G Regel!



# Ceramico - das Kompetenzzentrum für Keramik

Nachdem den ganzen Sommer mit vereinten Kräften an einer Entrümpelung und Neustrukturierung der Werkstätten gearbeitet wurde, startet man beim Ceramico Campus am 5. September 2022 motiviert in das neue Schuljahr. Die Schule darf sich über eine 1. Klasse freuen, die mit 22 SchülerInnen alle schuleigenen Rekorde der letzten Jahrzehnts sprengt.

Auch im Lehrkörper hat sich einiges getan: Nachdem im letzten Schuljahr zwei Lehrer in den Ruhestand verabschiedet und ein paar der altbewährten Lehrkräfte in andere Schulen abberufen wurden, startet die Schule mit fünf neuen Gesichtern im LehrerInnen-Team und einer zusätzlichen Kollegin in der Schulverwaltung durch, um die SchülerInnen op-



timal zu betreuen.

Als weitere Neuerung wird mit September erstmals eine Expositur der Landesberufsschule Pinkafeld in den Räumlichkeiten der Fachschule untergebracht und ein schultypübergreifender, kreativer und fachlicher Austausch sichergestellt.

Während die Bauarbeiten rund um das neu errichtete Internat rasant voranschreiten und einem Umzug in die modernen, geräumigen Zimmer im Frühling 2023 nichts im Wege steht, laufen auch die Vorbereitungen zur Neuerrichtung des Hauptgebäudes.

Die ersten Kurse in der Erwachsenenbildung brachten im Som-

mer bereits zahlreiche Fachkräfte und Begeisterte aus ganz Österreich ins Ceramico Kompetenzzentrum nach Stoob.

## Neubau des Internats



Bildungslandesrätin Daniela Winkler, Bildungsdirektor Heinz Josef Zitz und die neue Direktorin der Keramikschule, Anita Wolf, luden zu einem Pressetermin nach Stoob.

Mit der Neuausrichtung am Standort Stoob wird eine Gesamtinvestition von 18 Millionen Euro getätigt, wobei davon acht bis zehn Millionen Euro auf den schulischen Bereich entfallen. In einem ersten Schritt wurde mit dem Bau des Internats begonnen.

## Für ein noch grüneres Stoob

Bürgermeister Bruno Stutzenstein und Vize Daniel Sommer hatten schon im Frühjahr die Idee, dass jede Stooberin und jeder Stoober einen eigenen Baum geschenkt bekommen soll. Nun ist es soweit. 1.360 Menschen leben in Stoob und genau so viele Bäume werden in den nächsten Monaten gepflanzt.

Die Gemeinde Stoob möchte mit dieser Aktion einen kleinen Beitrag leisten, um der Klimakatastrophe entgegenzuwirken.

Alle Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnsitz in Stoob (die bisher noch keinen Baum bestellt

haben) sind eingeladen, einen Apfel- oder Zwetschkenbaum für sich zu bestellen. Bitte direkt im Gemeindeamt (02612-42436).

Für alle Personen, die sich keinen Obstbaum reservieren lassen,

wird in Zusammenarbeit mit der Urbarial Stoob ein Laubbaum gepflanzt. Die Bäume werden Ende Oktober beziehungsweise bei großer Nachfrage spätestens im Frühjahr 2023 ausgegeben.



Im vergangenen Schuljahr haben 7 Schülerinnen und Schüler die 4. Klasse der Volksschule Stooß besucht und diese erfolgreich abgeschlossen. 6 Schülerinnen und Schüler setzen ihren Bildungsweg an der Mittelschule Stooß fort. Im



Schuljahr 2022/23 werden 51 Schülerinnen und Schüler die Volksschule Stooß besuchen. Das Team der Volksschule freut sich schon darauf, ein spannendes neues Schuljahr gemeinsam mit den Kindern zu erleben.

## Exkursion nach Donnerskirchen

Noch im letzten Schuljahr, Ende Mai, machte die VS eine Halbtagesexkursion nach Donnerskirchen zum „GreenTech BioCampus“ am Bio-Landgut Esterhazy. Bei einer Führung ging's um neue Energienutzung und Bio-Landwirtschaft. Auch die Bio-Produkte wurden den Kindern auf spannende Weise nähergebracht und letztlich durften sie auch verkostet werden.



## Ein schönes Platzlerl

Der Stooßer Hauptplatz wurde wieder ein wenig verschönert. Da die Böschung neben dem ehemaligen Kino schon sehr verwildert war, hat der Verschönerungsverein beschlossen, diese in Angriff zu nehmen. Da aber viele Mitglieder des Verschönerungsvereins in der Urlaubszeit nicht da waren und dementsprechend zu wenige ehrenamtliche Helfer zur Verfügung standen, sprach Obfrau Bettina Koller Bürgermeister Stutzenstein darauf an. Dieser setzte das Projekt mit der Landschaftspflege-Firma von Wolfgang Heissinger um. Weiters wurde ein Keramikban-

kerl aufgestellt, das nun zum Verweilen einlädt. Verschönerungsverein Obfrau Bettina Koller

und Gemeinderat Harald Krug nahmen gleich für ein Tratscherl Platz. Gemütlich ist es, finden die beiden.



## Zoom Out

Am 30. Juni feierten die 30 Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen ihren Abschluss an der Mittelschule Stoob. Die Feier stand unter dem Motto „Zoom“ und die verschiedenen Beiträge führten die Zuschauerinnen und Zuschauer durch die 4 Jahre, die die SchülerInnen an der Schule verbracht haben.



## 118 SchülerInnen an der Mittelschule

Im kommenden Schuljahr 2022/23 werden 118 Schülerinnen und Schüler (2021/22: 102 Schülerinnen und Schüler) die Mittelschule besuchen. Neben den Kindern aus den Sprengelgemeinden

werden auch einige Schülerinnen und Schüler aus sprengelfremden Gemeinden die Schule besuchen. Das Team der Mittelschule freut sich schon auf den gemeinsamen Schulstart.



## Wohnraum im Zentrum

Der Gemeinde Stoob liegt sehr viel daran, dass neuer Wohnraum im Ort geschaffen wird, und dementsprechend erfreulich ist es, dass die OSG derzeit dabei kräftig mithilft.

Acht neue Wohnungen werden im kommenden Frühjahr bei der Turnwiese fertiggestellt.

Doch schon plant die OSG ein weiteres Reihen-



hausprojekt - neben dem Töpfermuseum, auf der Hauptstraße, im Zentrum von Stoob. Mit den Doppelhäusern und Bungalows soll bereits im Herbst begonnen werden und Ende 2023 ist die Fertigstellung geplant.

Beim Töpfermuseum wird aber auch schon mit der Planung für den zweiten Bauabschnitt begonnen, so dass in diesem Bereich weitere sechs Wohnungen folgen können.



# Aus dem Stoober Kindergarten

## Neue Mitarbeiterin

Um die Standards in der Bildungs- und Betreuungseinrichtung Kindergarten in Stoob zu erhöhen, wird Teresa Ziegler ab Oktober 2022 das Kindergartenteam am Vormittag verstärken.

Und am Nachmittag wird das neue Teammitglied die schulische Tagesbetreuung in der Mittelschule Stoob übernehmen, um die Kompetenzen der SchülerInnen zu optimieren.



## Sportfest des ASKÖ Stoob

Ende Juli fand am Fußballplatz in Stoob wieder einmal ein Sportfest statt, welches vom neuen Vorstand des Sportvereins veranstaltet wurde. Bei dem dreitägigen Fest wurde viel geboten: Am

Freitag spielte der ASKÖ Stoob gegen den UFC St. Georgen / Eisenstadt und verlor leider nach einem spannenden Spiel 4:5. Am Samstag folgte ein Kleinfeldturnier mit 6 Teams, darunter 2 Teams der Stoober Jugend, eine Hobbymannschaft aus Landsee, Schupfer, Grammerl

Part(ie)y und eine Hobbymannschaft aus Unterfrauenhaid.

Am Abend gab es diverse Grillspezialitäten und Live-Musik mit Old Fantasy.

Den Abschluss am Sonntag bildeten unsere jungen Fußballer mit zwei spannenden Spielen. (Christina Ederer)



## Neuigkeiten von NachbarschaftshILFE PLUS



### Erstes „Bankersitzen“

Damit man im Freien gemütlich zusammenkommt, hat Nachbarschaftshilfe PLUS im Juli das erste „Bankersitzen“ veranstaltet. KlientInnen und ehrenamtliche MitarbeiterInnen des Projektes trafen sich am Hauptplatz bei Brötchen und Kuchen. Auch Bürgermeister Bruno Stutzenstein kam auf ein Plauscherl vorbei. Allen hat es sichtlich Spaß gemacht und als kleines Geschenk bekam jeder und jede eine hübsche Sonnenblume.

Das nächste Bankersitzen findet am Dienstag, dem 13. September, ab 16:00 Uhr auf dem Hauptplatz (neben dem Pizzaofen) statt. Alle

KlientInnen und ehrenamtliche MitarbeiterInnen sind herzlich dazu eingeladen.

Möchten auch Sie gerne ehrenamtlich aktiv werden oder brauchen vielleicht Unterstützung? Dann nutzen Sie gleich die Gelegenheit für ein Kennenlernen. Aus organisatorischen Gründen bittet Nachbarschaftshilfe PLUS bis 13.9., 10:00 Uhr, um telefonische Zusage unter 0680 - 111 05 24.

**Kontakt: Elke Graf**

**Sprechstunden im Gemeindeamt:**

**Di & Do 8.00 - 10.00 Uhr**

**Tel.: Mo, Di & Do von 8.00 - 12.00 Uhr unter 0680 - 111 05 24**

**stoob@nachbarschaftshilfeplus.at**



### Blutspenden in Stoob

Seit Monaten sind die Blutkonserven in Österreich knapp. Daher hat das Rote Kreuz eindringlich um viele Spenden gebeten. Am 3. Juli fand in Stoob eine Blutspendeaktion statt, wo sage und schreibe 119 Blutkonserven abgegeben wurden.



### Yoga Schnupperwoche

**19. - 23. September 2022**

im Turnsaal der Volksschule Stoob

Montag 19.9.18 - 19 Uhr: Hatha Yoga

Mittwoch 21.9.18 - 19 Uhr: Vinyasa

Flow Yoga

Freitag 23.9.18 - 19 Uhr: Yin Yoga

Komm vorbei und probier's aus!

Nähere Infos und Anmeldung zu den Schnupperstunden (bitte bis 19 Uhr am Vortag) unter: 0664/1922729 oder

ba.li.yoga@gmx.at

Ich freue mich auf euch!

**Bauer Lisa - Ba.Li.Yoga**

Wöchentliche Yogastunden ab Oktober - nähere Infos folgen.



## Stoobers Bauernmarkt

Jeden 3. Samstag im Monat

von 8.30 bis 12.00 Uhr

Hauptplatz Stoob

Frische und gesunde Lebensmittel aus unserer Region

## Am 17. September ist Bauernmarkt

Der Herbst ist die Zeit der Ernte. Dementsprechend üppig ist das Angebot derzeit. Kommt und kauft eure Lebensmittel direkt bei den Erzeugern!

Und damit niemand beim Einkauf Durst leiden muss, schenkt der Verschönerungsverein Getränke aus. Für warme Speisen sorgt die Fleischerei Berger.

## Osteoporose

In Österreich leiden circa 12% der Bevölkerung an Osteoporose. Viele davon, ohne etwas zu ahnen. Osteoporose bedeutet Abnahme der Knochendichte und dadurch steigende Gefahr von Knochenbrüchen.

Bereits geringfügige Traumen und banale Stürze verursachen die gefürchteten Oberschenkelhalsbrüche oder Wirbelkörperbrüche. Besonders gefährdet sind Frauen nach dem Wechsel, da die schützenden, knochenaufbaufördernden weiblichen Hormone dann im Körper fehlen. Aber auch Männer können betroffen sein.

Folgende Hinweise lassen an Osteoporose denken:

**chronische Rückenschmerzen**

**Auftreten eines Rundrückens**

**rasche Abnahme der Körpergröße**

**akut einsetzende Schmerzen im Wirbelsäulenbereich**

Unter gewissen Umständen besteht ein erhöhtes Osteoporoserisiko:

**Osteoporose in der Familie**

**Milchunverträglichkeit und dadurch weniger Kalziumzufuhr**

**späte erste Regelblutung / früher Wechsel**

**Gynäkologische Operationen, Stoffwechselerkrankungen, chronische Darmerkrankung, Diabetes, Nierenerkrankungen**

**langfristige Einnahme von Cortison, Schilddrüsenpräparate, Hormonblockaden nach Krebserkrankungen, aber auch zu lange Einnahme von Magensäuresenker (PPIs)**

Die Diagnose erfolgt durch Röntgen und Messung der Knochendichte. Bei einer Knochendichte mit T-Score unter -2,5 spricht man von Osteoporose.

Neben einer medikamentösen Behandlung mit weiblichen Hormonen, Calcium, Vitamin D und spezifischen knochenaufbauenden Depot-Medikamenten (1x/Quartal oder 1x jährlich), kann jede und jeder selbst aktiv werden: Kalziumreiche Nahrung, Milchprodukte, Vollkornprodukte und Gemüse (Broccoli, Fenchel, Hülsenfrüchte) sind ebenso wichtig wie reichlich Bewegung und Gymnastik. Sport kräftigt den Knochen und hilft dem Abbau von Knochenmasse gegenzusteuern. Eintretene Frakturen können nicht mehr ungeschehen gemacht werden, daher ist Vorbeugung die beste Waffe gegen Osteoporose.

*Dr. Gabriele Rother*



## Naturjuwel Noplerberg-Biri



Das traditionell geprägte Wiesen- und Streuobstwiesengebiet „Biri“ ist ein Naturjuwel. Mit einem neuen Projekt, das über Leader Mittelburgenland plus gefördert wird, wird ein Beitrag zum langfristigen Bestand des Gebietes geleistet.

Handlungsbedarf besteht z.B. in folgenden Punkten:

- Rückschnitt und z.T. Rodung von Verbuschungs- und Verwaltungsbereichen
- Mistelbekämpfung bei Streuobstbäumen und Revitalisierung von wertvollen alten Obstbäumen
- Sicherstellung der längerfristigen Pflege und Bewirtschaftung der Wiesen
- Prüfung der Möglichkeiten für die Beweidung von Teilflächen

Es werden die erforderlichen Pflegemaßnahmen im Detail definiert und verortet. Damit ist eine fundierte Basis für die nachfolgende Umsetzung der Pflegemaßnahmen gegeben.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

LE 14-20  
Leader-Maßnahmen

Land  
Burgenland

Landwirtschaftliche  
Abteilung für  
Ruralentwicklung und  
Landwirtschaftliche  
Strukturpolitik



## Birisaft Presstage

### 1 € pro Liter

Heuer wird die Pressaktion nicht mehr gefördert, deshalb müssen wir fürs Pressen und Abfüllen in die 5 Liter Gebinde selber bezahlen. Für den Liter 1 Euro, also für die 5 Liter Box 5 Euro.

Die Kosten für die Sammlung des Obstes, die Lieferung zum Obstverarbeiter und die Abholung übernimmt die Gemeinde Stoob.

### Grundidee

Wir wollen das Biri-Obst verwerten. Möglichst viele Leute sammeln Biri-Obst (Äpfel und Birnen), bringen diese zu einem Traktor-Anhänger am Bauhof (Altstoffsammelstelle), dort wird die gebrachte Menge pro Person notiert und kontrolliert. Danach wird das Obst zur Obstverarbeitung "Winkler" nach Kirchschlag / Ungerbach gebracht und dort zu Saft verarbeitet und abgefüllt.

Jede/r erhält dann Biri-Saft – entsprechend der gelieferten Menge und muss nur 5 Euro je 5 Liter Box bezahlen.

Wenn Sie kein eigenes Biri haben: Fragen Sie Verwandte oder Bekannte, ob Sie bei ihnen Obst klauben dürfen!

Wenn Sie ein Biri haben und

nicht selbst Obst klauben: Lassen Sie doch Verwandte oder Bekannte ran, oder melden Sie sich bei der Gemeinde unter 02612/42436 und stellen Sie das Obst den Stooper SchülerInnen zur Verfügung!

fauliges Obst bringen, nur reife, trockene und ganze Früchte!

Bitte liefern Sie Äpfel und Birnen in getrennten Behältnissen.

Sie können gerne schon früher ernten, aber bitte lagern Sie die Äpfel und Birnen nicht in Plastiksäcken sondern in Holzkisten oder Ähnlichem. Ware, deren Qualität nicht passt, kann leider nicht angenommen werden.

### Mindestmenge pro „Lieferung“

Die Mindestmenge beträgt 20 kg Obst, dafür erhalten Sie ca. 10 Liter Biri-Saft.

### Termin „Presstage“ Fr. 7. und Sa. 8. Oktober

Heuer können Sie am Nachmittag des 7. und Vormittag des 8. Oktober Ihr Obst am Bauhof abgeben.

Am Freitag, dem 7. Oktober, von 13 bis 17 Uhr und am Samstag 8. Oktober von 9 bis 12 Uhr. Noch am selben Tag wird das Obst in die Presserei gebracht.

Machen auch SIE mit, und holen Sie sich Ihren köstlichen Biri-Saft!

Informationen am Gemeindeamt unter 02612 / 42436



**BIRISAFT**  
**PRESS-TAGE**

**Fr. 7.10.**  
13:00 bis 17:00

**Sa. 8.10**  
9:00 bis 12:00

Pro Liter bitten wir Sie, 1 € zu entrichten  
(fürs Pressen und Abfüllen)  
Bringen Sie Ihre frisch  
geernteten Äpfel und Birnen

**BAUHOFF  
STOOP**

### Saft-Arten, Gebinde

Es soll heuer Apfelsaft, sowie Apfel-Birnen-Saft hergestellt werden (Birnenanteil bis max. 25%). Gebinde: 5 Liter Bag-in-Box.

### Qualität

Die Qualität des Saftes ist so gut wie das Ausgangsmaterial. Daher bitte unbedingt kein

## Wildwechsel

Aufgrund von Wildwechsel kam ein Fahrzeuglenker mit seinem Fahrzeug auf der Landstraße L229 Richtung Großwarasdorf von der Fahrbahn ab und touchierte ein Verkehrszeichen an der Verkehrsinsel.

Zum Abtransport des Fahrzeuges wurde die Freiwillige Feuerwehr Oberpullendorf mit SRF und Abschleppanhänger nachalarmiert.

Die Straße wurde durch die Stoober Feuerwehr gereinigt und ausgelaufenes Motoröl mittels Ölbindemittel gebunden.



**Retten, löschen, bergen, schützen und gelegentlich auch Feste feiern. Beim Heurigen der Feuerwehr jedenfalls wurde zwei Tage lang schön gefeiert. Zumindest von den GästInnen. Die Feuerwehrler mussten ja ausschenken.**

## Wespen fachgerecht bekämpfen und Hornissen umsiedeln

Wespen und Hornissen Wespen gehören zu den nützlichen Insekten und sind ein integraler Bestandteil des Ökosystems. Leider werden diese Nützlinge allzuoft sorglos vernichtet, dabei helfen meist schon einfache Maßnahmen, wie keine Süßigkeiten, Säfte oder Fleisch im Freien unbedeckt stehen zu lassen.

Süße Speisen und Getränke locken vor allem in den Sommermonaten die Insekten an. In vielen Fällen ist eine Bekämpfung völlig unnötig. Wer etwas mehr über die Wespen weiß und bei Belästigungen einfache Verhaltensregeln beachtet, kann auch mit Wespen in Frieden leben.

Ist die Vernichtung eines Nes-

tes unvermeidbar, so versuchen Sie nicht, mit Insektengiften die Tiere zu töten oder sie mit Benzin und Feuer auszuräuchern. Rufen Sie einen Profi.

Durch Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen ist die Wespenbekämpfung von gewerblichen Fachbetrieb



durchführen zu lassen. Im Notfall rufen Sie den Schädlingsbekämpfer.

**Diese Firmen bieten ihre Dienste im Bezirk Oberpullendorf an**  
*AbioNOVA Hygiene-Service, Oberschützen, Tel.: 03353 61330, 0664 5196228*

*Germ Snezana, Lackenbach, Tel.: 0664 1428098*

*Jäger Marianne Gebäudedienste, Oberschützen, Tel.: 03353 20337*

*Kamper Michael Stefan, Donnerskirchen, Tel.: 0676 4009549*

*Karner Horst, Oberschützen, Tel.: 0664 2232742*

*OSR Facility Services, Eisenstadt, Tel.: 02682 61605*

*Pet-Care Consulting, Pöttelsdorf, Tel.: 02626 20025, 0664 1820025*

*Schrampf Anna, Wolfau, Tel.: 03356 7863, 0664 214283*

*Smart Hygiene, Oberschützen, Tel.: 0800 20 30 88, 0650 5680022*



## Viel los, bei der Stoober Jugend

### Kirtagswochenende in Stooob

Am Freitag, dem 12. August, fand nach einer langen Coronapaus von 2 Jahren endlich wieder das „Viva la Plutzer“ Fest der Stoober



Jugend statt. Gefeierte wurde ab 18 Uhr bis in die frühen Morgenstunden beim Stoober Sportplatz. Musisch begleitet wurde der Abend mit „D'Lauser“, „Herblech“ und anschließend mit dem Stoober „DJ Luke Delayed“, Lukas Rother.

Am Sonntag, dem 14. August, empfing schönsten Wetter die Kirtagsgäste. Beginn war der traditionelle Kirtagsmarsch um 15 Uhr. Die musische Begleitung der 33 Trachtenpärchen der Stoober Jugend machte die „Fahnen-schwinger Blaskapelle“. In den Abendstunden wurde dann am Kirtagsplatz zu den Klängen von „Hannes Top Musik“ getanzt.

Das gut besuchte Kirtagswochenende hat gezeigt, dass die Leute nach der lange Coronapause wie-

der top motiviert sind, die Traditionen zu fördern. Nicht nur beim Feiern haben die Stoober Mädels und Burschen ihren Zusammenhalt bewiesen, sondern auch beim Auf- und Abbau.

### Stoober Burschen in Siofok

Ende Juli ging es für die Burschen der Stoober Jugend auf Burschenausflug nach Siofok am Balaton, Ungarn. Nach dem kurzen lustigen Tripp ins Nachbarland kamen die jungen Herrn wohl auf wieder in Stooob an.

### Stoober Mädels zum Münchner Oktoberfest

Und für die Mädels der Stoober Jugend geht es heuer am 1. Oktober zum Münchner Oktoberfest. (christina ederer)



### Tenniskurse des ASKÖ TC Stooob

Vom 11. bis 15. Juli fanden auf der Anlage des Stoober Tennisclubs Tenniskurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene statt. Wie alle Jahre waren die Kurse auch heuer wieder sehr gut besucht.



## Geburten

Ing. Margot Pölz und Jürgen Heinz Steurer wurde am 12. Juli ein Sohn namens David Theo geboren.

Verena und Ing. Thomas Kophandl wurde am 3. August eine Tochter namens Luisa geboren.

Julia Sachs und Roman Schunerits wurde am 25. August ein Sohn namens Nino geboren.

Petra Simon und Hannes Taschner wurde am 29. August eine Tochter namens Antonia geboren.

## Sterbefälle

Susanna Felber, ehem. Hauptstraße 30, zuletzt im Pflegeheim Oberpullendorf, ist am 21. Juli 2022 im 99. Lebensjahr gestorben.

Helmut Lang, Blumengasse 8, ist am 5. August 2022 im 75. Lebensjahr gestorben.

Erna Larnhof, ehem. Blumengasse 12, zuletzt im Pflegekompetenzzentrum Lackenbach, ist am 23. August 2022 im 93. Lebensjahr gestorben.

**Newsletter-Abo:** Wer wöchentlich über Veranstaltungen in Stoob informiert werden will, kann per E-Mail den Veranstaltungs-Newsletter erhalten. Abonnieren unter:  
<https://www.stoob.at/Veranstaltungs-Newsletter>

*Sie haben Termine oder Informationen, die Sie gerne veröffentlichen möchten? Bitte geben Sie sie der Redaktion bekannt: Klaus Wukovits, Tel.: 0664 2211 907, Mail: klaus@nickart.at*

## Hochzeiten

Siegfried Taschner und Silvia Maria Baumrock, Am Anger, haben am 23. Juli in Neutal geheiratet.

Johannes Landauer und Corinna Putz haben am 30. Juli in Mannersdorf geheiratet.

Christine Rohr und Wilhelm Laser, Hauptstraße, haben am 27. August in Lockenhaus geheiratet.

## Jubiläen

### Goldene Hochzeit feiern

Waltraud und Johann Thumberger, Hauptstraße, feiern im September ihren 50. Hochzeitstag.

Edith und Johann Fasching, Graben, feiern im September ihren 50. Hochzeitstag.

Mag. Getrude und Dr. Gerald Duma, Noplerstraße, feiern im Oktober ihren 50. Hochzeitstag.

Ingeborg und Karl Binder, Wiesengasse, feiern im Oktober ihren 50. Hochzeitstag.

Eveline und Josef Perl, Wiesengasse, feiern im Oktober ihren 50. Hochzeitstag.

Maria Theresia und Josef Horvath, Wiesengasse, feiern im November ihren 50. Hochzeitstag.

### Diamantene Hochzeit feiern

Rosemarie und Rudolf Taschner, Waldgasse, feiern im Oktober ihren 60. Hochzeitstag.

Herta und Julius Helmut Hoffmann, Blumengasse, feiern im November ihren 60. Hochzeitstag.

Maria und Josef Biega, Blumengasse, feiern im November ihren 60. Hochzeitstag.

## Rätsellösung

*Sie haben es natürlich gleich gewusst, oder?*

*Dies ist ein Beitrag zum Hochwasserschutz. Im Bereich Triftgasse wurde ein Einlaufbauwerk neu errichtet, um bei Starkregen das Geröll gezielt zu sammeln und das Wasser über den Kanal in den Stooberbach abzuleiten. Dadurch wird verhindert, dass die Bundesstraße im Bereich Bushaltestelle Evangelische Kirche verunreinigt wird und begünstigt, dass die Kanalschächte des Mischkanals entlastet werden.*

